



GEMEINDE
EISTEN

Protokoll Ur- und Burgerversammlung

Ort: Gemeindesaal
Datum: 20. August 2020
Zeit: 19:30 Uhr

Protokollführung: Conny Andenmatten

Traktandenliste

Urversammlung

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokollgenehmigung
4. Verwaltungsrechnung 2019
5. Kirche / Friedhof
6. Trinkwasserversorgung
7. Mehrfamilienhaus Eya
8. Regionaler Gemeindeführungstab
9. Glasfasernetz
10. Verschiedenes

Burgerversammlung

11. Bürgerrechnung 2019
12. Verschiedenes
13. Abschluss



Urversammlung

1. Begrüssung

Gemeindepräsident Urban Andenmatten begrüsst die Bevölkerung und Herr Erich Pfaffen von der Treuhand und Revisions AG und ist erfreut, so viele Teilnehmer an der Versammlung willkommen zu heissen. Die Einladung ist ordnungsgemäss versandt und die Unterlagen auf der Kanzlei aufgelegt worden. Die Versammlung wird auf Mikrophon aufgenommen.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden von der Versammlung Arlette Imboden und Jean-Pierre Gruber ernannt.

3. Protokollgenehmigung

Das Protokoll der Ur- und Burgerversammlung vom 22. November 2019 wurde rechtzeitig auf der Homepage der Gemeinde Eisten hochgeladen und ist auf der Kanzlei aufgelegt worden. Die Versammlung verzichtet auf das Verlesen und genehmigt das Protokoll.

4. Verwaltungsrechnung 2019

4.1. Darlegung der Verwaltungsrechnung

Finanzchefin Brigitte Petrus informiert über die Verwaltungsrechnung 2019:

Ertragsüberschuss: CHF 978'096.84

Selbstfinanzierungsmarge: CHF 2'481'028.46

Nettoinvestitionen: CHF 2'463'949.74

Nettovermögen: CHF 7'972'308.66

4.2. Bericht der Revisionsstelle

Erich Pfaffen von der Treuhand und Revisions AG bestätigt, dass das Treuhandbüro die Rechnung gemäss Anforderungen des Kantons geprüft hat und die Verwaltungsrechnung korrekt geführt wurde. Die gesetzlichen Bestimmungen wurden eingehalten. Er empfiehlt, die vorliegende Rechnung zu genehmigen und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

4.3. Genehmigung der Rechnung

Die Verwaltungsrechnung 2019 wird von der Versammlung einstimmig angenommen. Gemeindepräsident Urban Andenmatten bedankt sich bei der Bevölkerung für das entgegengebrachte Vertrauen.

5. Kirche / Friedhof

Manuel Furrer informiert über die Projekte Aufbahrungskapelle und Sanierung Friedhof. Er hat für die Sanierung der Aufbahrungskapelle Offerten eingeholt. Gleichzeitig hat er vom Bestattungsinstitut



Zurbriggen den Hinweis bekommen, dass man eine mobile Aufbahrung vor dem Altar als Möglichkeit in Betracht ziehen könnte.

Martha Noti erkundigt sich nach den Kosten dieser Variante. Manuel Furrer erklärt, dass die Möglichkeit einer mobilen Aufbahrungsstätte viel preisgünstiger und zugleich noch platzsparend wäre. Das entsprechende Bestattungsunternehmen würde die mobile Aufbahrungsstelle jeweils aufstellen und nach der Beerdigung wieder mitnehmen.

Die Versammlung ist damit einverstanden, dass der Gemeinderat die mobile Variante in Betracht zieht.

Anschliessend informiert Manuel Furrer über die Friedhofsanierung. Er erklärt, dass die Arbeiten gut fortgeschritten sind. Mehraufwand war die Erneuerung der Wasserzufuhr in die Sakristei.

Betreffend die Gestaltung/Pflege der bestehenden Gräber ist der Gemeinderat der Meinung, dass der Zustand so belassen wird. Es werden – wenn nicht ein neues Grab besetzt werden muss – keine Gräber aufgenommen.

Können oder möchten sich die Angehörigen nicht mehr um das Grab kümmern, kann ein schriftlicher Antrag an die Gemeindeverwaltung gestellt werden. Dann wird sich die Gemeinde durch Verrechnung eines einmaligen Betrages (Betrag noch nicht festgelegt) um den Unterhalt des Grabes kümmern.

Hubert Furrer fragt an, ob es nicht besser wäre, die Gräber, welche aufgenommen werden müssten, als Urnengräber zu verwenden, da die Kosten des Unterhalts evtl. von den Angehörigen nicht mehr einkassiert werden können. Urban Andenmatten erklärt, dass es sich mit dem Beitrag um einen einmaligen Betrag handelt. Ebenfalls sei im Reglement festgelegt, dass der Friedhof ein einheitliches Bild darstellen soll. Auf dem oberen Friedhof werden die Erdgräber, sobald die Grabruhe abgelaufen ist, aufgehoben und ein Gemeinschaftsgrab für aufgehobene Urnengräber erstellt.

Manuel Furrer teilt mit, dass das Vordach sowie die seitlichen Eingänge zum Haupteingang verlängert werden.

6. Trinkwasserversorgung

Urban Andenmatten teilt mit, dass an der letzten Ur- und Burgerversammlung informiert wurde, dass beim Projekt Trinkwasserversorgung nach erreichtem Budget die Arbeiten nicht gestoppt werden. Anschliessend erteilt er das Wort an Udo Andenmatten.

Dieser informiert die Versammlung über folgende Punkte:

Realisierung 2019

Beim Grossprojekt Stellinen wurde die Etappe 3 Bisbach fertig erstellt. Ebenfalls konnten die Arbeiten beim Mischbecken fertig ausgeführt werden. Die Versorgungsleitungen bis und mit Mischbecken wurden in Betrieb genommen. Beendet wurde ebenfalls die Etappe 4. Das Reservoir im Weiler Ahorn wurde saniert und mit den neuen Leitungen wieder in Betrieb genommen.

Bei der Etappe 5 b wurde das Reservoir Metja neu ausgekleidet und die Leitungen neu verlegt. Die Etappe 5 a wurde angefangen und ausgeführt, soweit die Wetterlage es erlaubt hat.

Die Firma IED hat die Verkabelung ausgeführt.

Die Arbeiten beim Projekt Schweben sind bis zum Reservoir Bodenbrücke abgeschlossen worden. Die Trinkwasserversorgung läuft aber noch auf dem alten System. Im Jahr 2021 wird das neue System nach der Sanierung Reservoir Bodenbrücke angeschlossen.



Stand 2020

- Projektierung der Turbine
- Etappen 5b Ahornbrücke bis Reservoir Metja abgeschlossen
- Weiterfahren der Etappe 5 a Bisbach
- Beim Projekt Schweiben fehlt noch das Verbindungsstück der Querung der Saastalstrasse.

Steuerung/Visualisierung

Die Firma Imboden Elektromechanik AG hat die Steuerungen der Reservoirs Stellinen, Mischbecken, Ahorn und Metja installiert. Der Werkhof kann so per Handy und Computer die Anlagen überwachen. Das gesamte Leitungsnetz und die Reservoirs sind mit dem Programm verknüpft. Ebenfalls werden die Daten des Abwassers und Strom erfasst und überwacht.

Der Werkhof kann mit diesem System Fehler/Unstimmigkeiten schnell erkennen und beheben.

Das Budget wurde überschritten. Der Gemeinderat musste aber infolge der Arsenprobleme rasch reagieren. Der Arsenwert konnte auf natürliche Art von 13 auf 1.6 Mikrogramm gesenkt werden. Die Wasserproben werden vom Werkhof regelmässig durchgeführt. Das Trinkwasser weist eine gute Qualität auf.

7. Mehrfamilienhaus Eya

7.1. Beteiligung Gemeinde

Urban Andenmatten informiert über das neue Projekt. Im Internet sind die Pläne bereits aufgeschaltet. Der Gemeinderat war auf der Suche nach einem Generalunternehmer. Dieser würde den Boden kaufen und dann das Baugesuch eingeben. Auf diesem Weg kann das Baubewilligungsverfahren über die Gemeindeverwaltung abgewickelt werden. Zwei Generalunternehmer waren im Gespräch. Ein Angebot wurde dann näher bearbeitet. Erstellungskosten von CHF 3.57 Mio mit Übernahme einer Wohnung.

Kaufpreise:	Dachwohnung	CHF 540'000.--
	Wohnung Mitte	CHF 495'000.--
	Erdgeschoss	CHF 510'000.--
	Parkplatz Einstellhalle	CHF 40'000.--

Die Plätze der Einstellhalle werden nur an Wohnungseigentümer verkauft/vermietet.

Folgende Interessenten (junge Personen von Eisten) haben sich bereits gemeldet:

- 1 Kauf
- 1 Mietkauf
- 2 Mietanfragen

Der Gemeinderat stellt den Antrag an die Versammlung, dass die Gemeinde die nicht verkauften Wohnungen und Einstellplätze vom Generalunternehmer abkaufen kann, um diese dann weiterzuvermieten. Die erworbenen Wohnungen werden in das Finanzvermögen der Gemeinde verbucht.

Die neuen Wohnungen können nur als Erstwohnungen verwendet werden.

Das einzige Risiko dieses Bauprojektes ist die Baugrubensicherung der oberen Seite.

7.2. Genehmigung der Beteiligung

Die Beteiligung der Gemeinde an diesem Projekt wird einstimmig angenommen.

Gemeindepräsident Urban Andenmatten bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.



8. Regionaler Gemeindeführungsstab

8.1. Beitritt RFS

Udo Andenmatten informiert die Versammlung, dass im Herbst 2019 Martin Werlen, Regionaler Führungsstab, die Gemeinde Eisten angefragt hat, bei der regionalen Zusammenarbeit mitzumachen. Diverse Sitzungen wurden mit Raphael Murmann vom kantonalen Amt für Bevölkerungsschutz geführt. Der Stab von Eisten kann weiterhin selbständig arbeiten. Das Konzept des Regionalen Führungstabes ist in allen Gemeinden gleich aufgebaut. Im März 2020 wurde aufgrund der Covid-19 Pandemie bereits gut zusammen gearbeitet. Aus diesem Grund fand es der Gemeinderat unerlässlich, in der Region zusammenzuarbeiten. GFS Renaldo Imboden hat dem Gemeinderat mitgeteilt, dass er nicht die Kraft und Motivation hat, in der Region mitzuwirken. Der Gemeinderat hat Hugo Petrus zum neuen Führungstabchef ernannt. Udo Andenmatten bedankt sich bei Renaldo Imboden für seinen geleisteten Einsatz und Hugo Petrus und den Stabsmitgliedern für ihre Bereitschaft in der Ausübung des neuen Amtes. Die Versammlung stimmt einer regionalen Zusammenarbeit mit einer Gegenstimme zu.

9. Glasfasernetz

Django Wyssen informiert über den aktuellen Stand des Projektes. In den Jahren 2021-2025 werden 17 Gemeinden inkl. Eisten neu mit dem Glasfasernetz ausgebaut.

Der Gemeinderat hat entschieden, die Variante Glasfaser bis zum Haus zu installieren.

Kosten:	CHF 1.4 Mio	gesamtes Projekt
	CHF 0.3 Mio	Kostenanteil für die Gemeinde

Es werden nur Weiler angeschlossen, die übers ganze Jahr bewohnt sind.

Die Versammlung stimmt dem Projekt einstimmig zu.

10. Verschiedenes

Gemeindepräsident Urban Andenmatten informiert über nachstehende Themen:

- Der Thementag, welcher aufgrund der Covid-19 Pandemie verschoben wurde, findet nun am 21. November statt.
- Ein Flugblatt mit den nächsten Abfallsammlungen wird nächstens zugestellt.
- Für die kommenden Gemeinderatswahlen stellt sich der komplette Gemeinderat zur Wiederwahl. Eine gemeinsame Liste wird hinterlegt.
- Rudolf Wattinger ist bereit, das Richteramt weiterhin auszuführen. Vize-Richter, Iwan Andenmatten, stellt sein Amt zur Verfügung. Ein Ersatz wird gesucht.
- Aufgrund der Corona-Situation kann nach der Versammlung kein Apéro offeriert werden.

Anschliessend erteilt Urban Andenmatten das Wort an die Versammlung:

Gaston Furrer erkundigt sich, ob beim Zugang des Bistros/Konsum ein Handlauf montiert werden könnte. Urban Andenmatten erklärt, dass dies bereits in Auftrag gegeben worden ist.



Präsident des Schäferversammlung, Markus Noti, empfiehlt der Versammlung, bei den kommenden Eidg. Abstimmungen das Jagdgesetz anzunehmen.

Burgerversammlung

11. Bürgerrechnung 2019

Bürgerpräsident Manuel Furrer begrüsst die Versammlung und erteilt das Wort an Brigitte Petrus zur Präsentation der Bürgerrechnung 2019.

11.1. Darlegung der Verwaltungsrechnung

Aufwand	CHF	17'914.89	
Ertrag	CHF	19'128.46	
Ertragsüberschuss	CHF	1'213.57	
Nettoinvestition	CHF	16'000.—	(Eingang Subventionen Steinplattendach)
Finanzvermögen	CHF	287'300.—	
Verwaltungsvermögen	CHF	5'000.—	
Fremdkapital	CHF	252'397.76	
Eigenkapital	CHF	196'513.02	

11.2. Bericht der Revisionsstelle

Treuhänder Erich Pfaffen bestätigt, dass die Bürgerrechnung korrekt geführt worden ist und weist darauf hin, dass eine starke Gemeinde hinter der Burgerschaft steht.

11.3. Genehmigung der Bürgerrechnung

Die Rechnung 2019 der Bürgergemeinde wird genehmigt.

Manuel Furrer dankt für die Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen.

12. Verschiedenes

Manuel Furrer informiert, dass aufgrund der Covid-19 Lage das jährliche Gemeindewerk nicht durchgeführt wird.

Die Installation der Dachkanel erweist sich als schwierig. Manuel Furrer ist in Abklärung mit Unternehmern.

Urban Andenmatten dankt Manuel Furrer für seinen Einsatz als Bürgerpräsident.

13. Abschluss

Da die Bundesfeier aufgrund der Corona Lage abgesagt wurde, konnte der Jungbürgerbrief an den Jahrgang 2002 nicht überbracht werden. Manuel Furrer übergibt Django Wyssen den Bürgerbrief für Michelle Wyssen mit den besten Glückwünschen für ihre Zukunft.



Abschluss spricht Urban Andenmatten folgende Dankesworte aus:

- Erich Pfaffen dankt er für seinen Einsatz und die gute Zusammenarbeit;
- dem Gemeinderat, den Gemeindearbeitern sowie den Kanzlistinnen für die geleistete Arbeit zum Wohl der Gemeinde;
- an alle, die während dem ganzen Jahr zugunsten der Gemeinde Arbeiten ausführen;
- an die gutgeführten Vereine und deren Mitglieder. Er bedauert, dass die geplanten Vereinsanlässe aufgrund der Corona Lage alle abgesagt werden mussten;
- bei der Bevölkerung für das Interesse an den Gemeindeanlässen und die Teilnahme an der Versammlung.

Er wünscht der gesamten Bevölkerung eine gute Gesundheit und Verschonung vor Unheil und Katastrophen.

Mit diesen Dankesworten und dem Gebet der fünf Wunden schliesst Gemeindepräsident, Urban Andenmatten, die Versammlung ab.

Eisten, 30. Oktober 2020/ca

Der Schreiber:

Udo Andenmatten

Der Präsident:

Urban Andenmatten